

Grundzüge des Umweltrechts

Herausgegeben von

Eckard Rehbinder

Universität Frankfurt am Main

und

Alexander Schink

Staatssekretär a.D., Rechtsanwalt, Bonn

begründet von Wolfgang E. Burhenne und Jürgen Salzwedel
im Auftrag des Arbeitskreises für Umweltrecht (AKUR)

Mit Beiträgen von

Christian Calliess

Wolfgang Durner

Gregor Franßen

Martin Gellermann

Thomas Groß

Klaus Hansmann

Gerald Hennenhöfer

Sebastian Heselhaus

Jan Henrik Klement

Marcus Lau

Stefan Paetow

Axel Pottschmidt

Anne Rausch

Eckard Rehbinder

Jürgen Salzwedel

Peter H. Sand

Johannes Saurer

Christian Scherer-Leydecker

Alexander Schink

Thomas Schomerus

Dieter Sellner

5., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-17721-9

1. Auflage 1982
2. Auflage 1997
3. Auflage 2007
4. Auflage 2012 (erschienen unter Hansmann/Sellner)
5. Auflage 2018

ISBN 978-3-503-17721-9

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2018
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus 9/11 Punkt Kepler

Satz: multitext, Berlin
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

zur 5. Auflage

Das Umweltrecht befindet sich nach wie vor in einer stürmischen Fortentwicklung. Das trifft sowohl für das EU-Recht als auch das nationale Recht zu. Zu nennen ist etwa der enorme Bedeutungsgewinn, den das Verbandsklagerecht im Umweltrecht durch die Rechtsprechung vor allem des EuGH und hierauf folgende Anpassungen und Neuerungen im Umweltrechtsbehelfsgesetz erfahren hat. Für die Durchsetzungskraft umweltrechtlicher Vorschriften ist diese Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Weitere grundlegende Fortentwicklungen durch die Rechtsprechung des EuGH betreffen vor allem das Wasserrecht und das Naturschutzrecht; die Rechtsprechung zum wasserrechtlichen Verschlechterungsverbot stellt an die Zulassung (potentiell) gewässerbelastender Vorhaben ebenso neue Anforderungen, wie sie sich aus der Fortentwicklung der Rechtsprechung vor allem des EuGH zum Habitat- und Artenschutzrecht ergeben. Neu gefasst worden sind zum Ende der vergangenen, 18. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages zudem eine ganze Reihe umweltrechtlicher Regelungen. Zu nennen sind etwa die Anpassung des UVP-Gesetzes und des Baugesetzbuchs an die Novellierung der UVP-Richtlinie von 2014 sowie die Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie im Immissionsschutzrecht und weiteren Regelungen. Schließlich sind als bedeutende Teilgebiete des Umweltrechts das Klimaschutzrecht und das Umweltenergierecht hinzugetreten und haben sich stürmisch fortentwickelt.

Wegen der umfangreichen Änderungen des Umweltrechts hat sich der Arbeitskreis für Umweltrecht entschlossen, eine neue Auflage der Grundzüge des Umweltrechts herauszugeben. Neue Herausgeber sind *Eckard Rehbinder* und *Alexander Schink*. Die Autoren der 4. Auflage konnten fast alle für eine erneute Mitwirkung gewonnen werden. Das Wasserrecht wird jetzt alleine von Wolfgang Durner, das internationale Umweltabkommen alleine von *Peter H. Sand* verantwortet. Das Kapitel Naturschutzrecht ist für die 5. Auflage von *Marcus Lau* und das Kapitel Umweltschutz in der Fachplanung von *Jan Henrik Klement* und *Johannes Saurer* neu bearbeitet worden. Neu aufgenommen worden ist erstmals ein zusammenfassender Beitrag zum Klimaschutz- und Umweltenergierecht von *Thomas Schomerus*.

Die Gliederung des Werkes in die Teile „Grundlagen“, „Planung“, „Rechtsgebiete des Umweltschutzes“ und „Umweltvölkerrecht“ wurde beibehalten.

Die 5. Auflage der Grundzüge des Umweltrechts berücksichtigt den Stand der Rechtsetzung im Oktober 2017, zum Teil auch bis Jahresende 2017. Der Arbeitskreis für Umweltrecht hofft, mit der Neuauflage einen Beitrag dazu zu leisten, dass alle, die an dem sich nach wie vor schnell fortentwickelnden Umweltrecht interessiert sind, einen fundierten Überblick über dieses wichtige Rechtsgebiet gewinnen können.

Die Herausgeber widmen die Neuauflage dem Gedenken an den Anfang 2017 verstorbenen Mitgründer des Arbeitskreises für Umweltrecht *Wolfgang E. Burhenne*, ohne dessen unermüdlichen Einsatz die Vorauflagen nicht zustande gekommen wären.

Frankfurt/Bonn, im März 2018

Eckard Rehbinder *Alexander Schink*

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. Grundlagen	
1. <i>Sebastian Heselhaus</i> Verfassungsrechtliche Grundlagen des Umweltschutzes	3
2. <i>Christian Calliess</i> EU-Umweltrecht	65
3. <i>Eckard Reh binder</i> Ziele, Grundsätze, Strategien und Instrumente	145
4. <i>Thomas Groß</i> Rechtsschutz im Umweltrecht	309
II. Planung	
5. <i>Jan Henrik Klement/Johannes Saurer</i> Umweltschutz in der Fachplanung	335
6. <i>Alexander Schink</i> Umweltschutz durch Bauplanungsrecht	411
III. Rechtsgebiete des Umweltschutzes	
7. <i>Klaus Hansmann</i> Öffentliches Immissionsschutzrecht	559
8. <i>Thomas Schomerus</i> Klimaschutz- und Umweltenergierecht	639
9. <i>Wolfgang Durner</i> Wasserrecht	715
10. <i>Christian Scherer-Leydecker/Anne Rausch</i> Bodenschutzrecht	809
11. <i>Marcus Lau</i> Naturschutzrecht	865
12. <i>Dieter Sellner/Gerald Hennenhöfer</i> Atom- und Strahlenschutzrecht	927
13. <i>Gregor Franjßen</i> Abfallwirtschaftsrecht	1015
14. <i>Axel Pottschmidt</i> Gentechnikrecht	1145
15. <i>Eckard Reh binder</i> Stoffrecht	1203
IV. Umweltvölkerrecht	
16. <i>Peter H. Sand</i> Internationale Umweltabkommen	1293
Stichwortverzeichnis	1353